

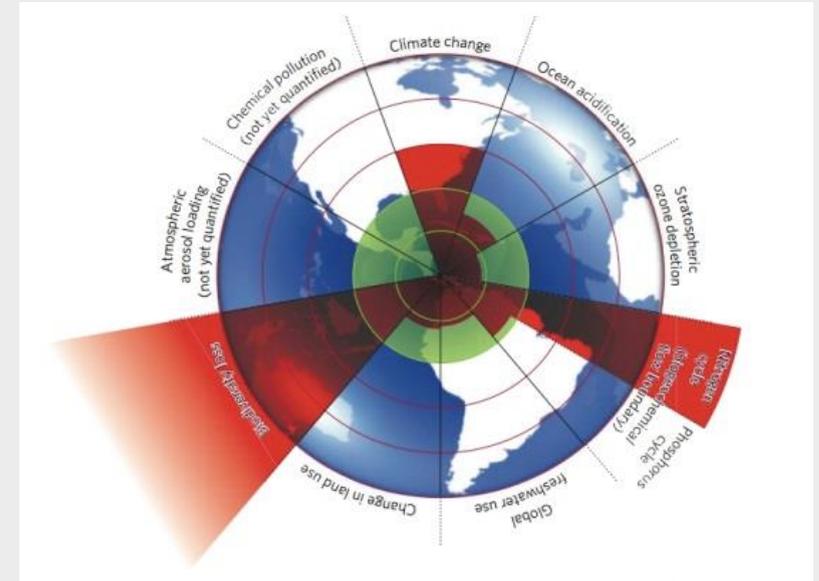
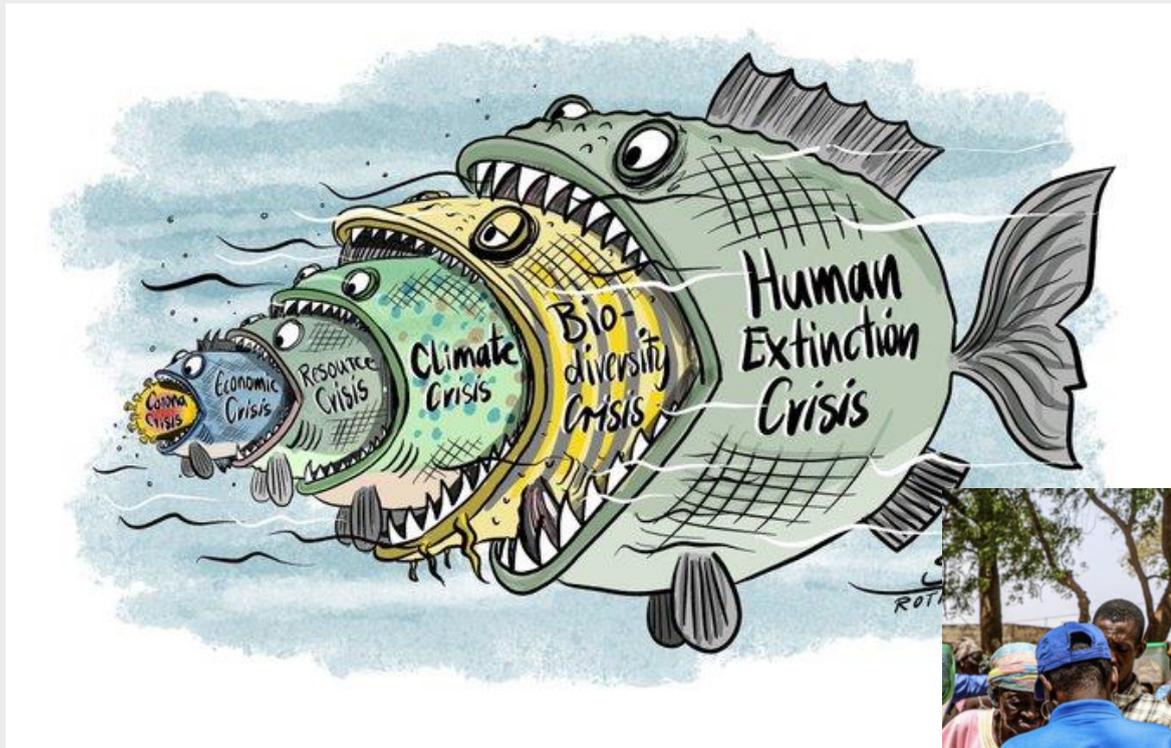
Kollaborativ nachhaltig mit United Against Waste

Reduktion von Lebensmittelabfällen vom Acker bis zum Teller

Markus Hurschler
Geschäftsleiter



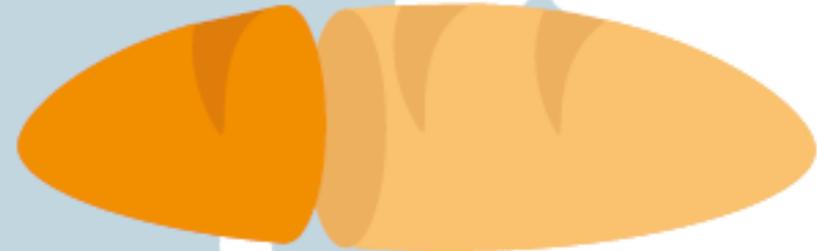
Die Treiber für Transformation





28%

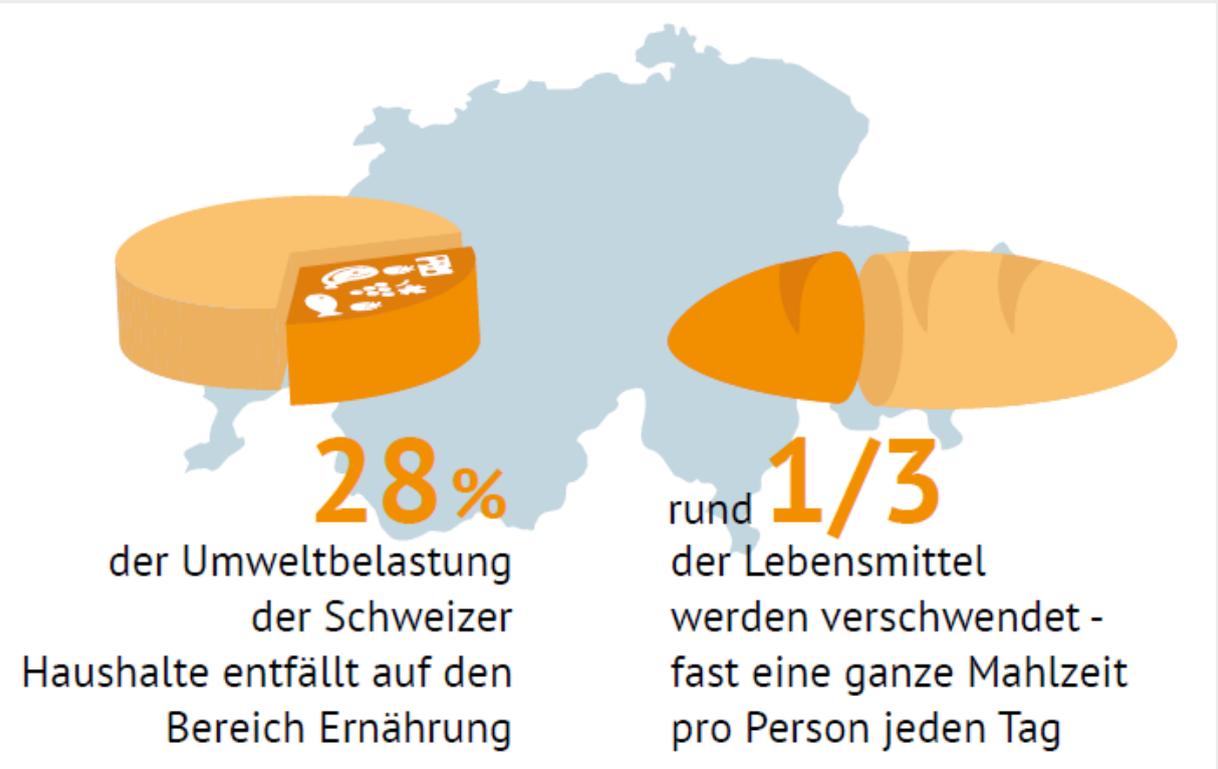
der Umweltbelastung
der Schweizer
Haushalte entfällt auf den
Bereich Ernährung



rund **1/3**

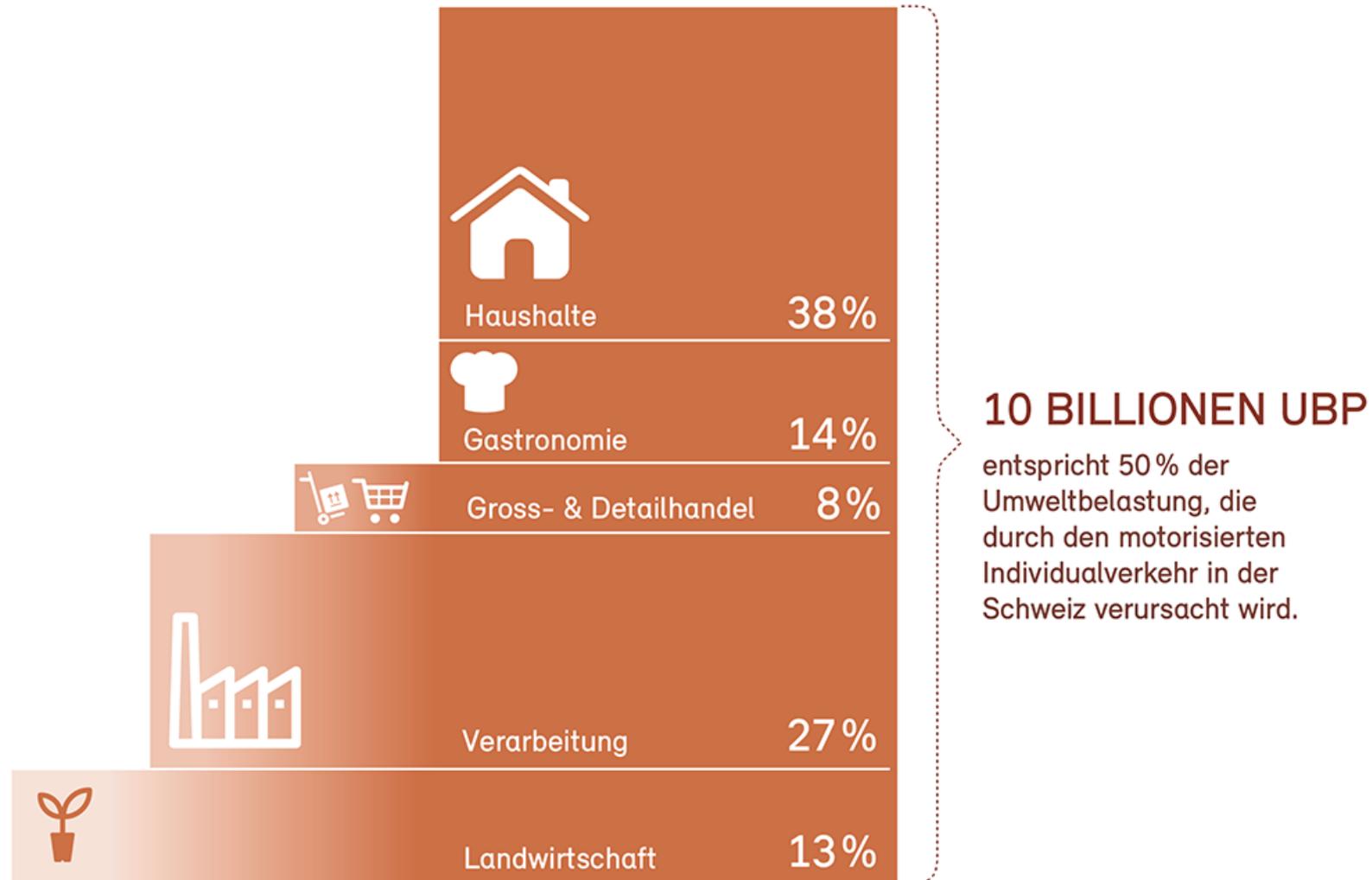
der Lebensmittel
werden verschwendet -
fast eine ganze Mahlzeit
pro Person jeden Tag

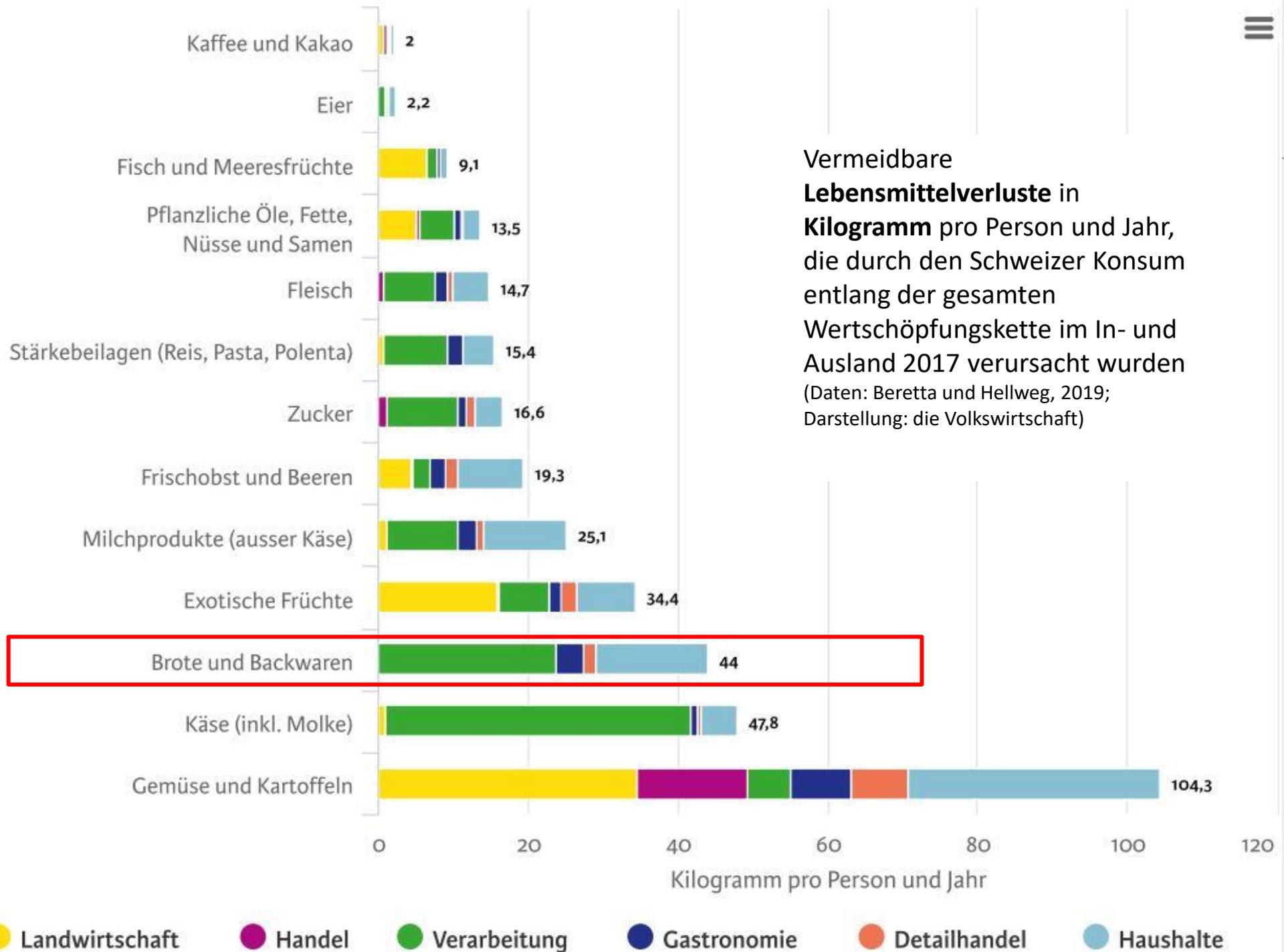
- 2.8 Mio. Tonnen vermeidbare Lebensmittelverluste werden durch den Schweizer Konsum verursacht - rund ein Drittel aller Lebensmittel werden verschwendet
- Eine Halbierung der vermeidbaren Nahrungsmittelverluste bis 2030, kann die Umweltbelastung der Ernährung um 10-15% reduzieren.

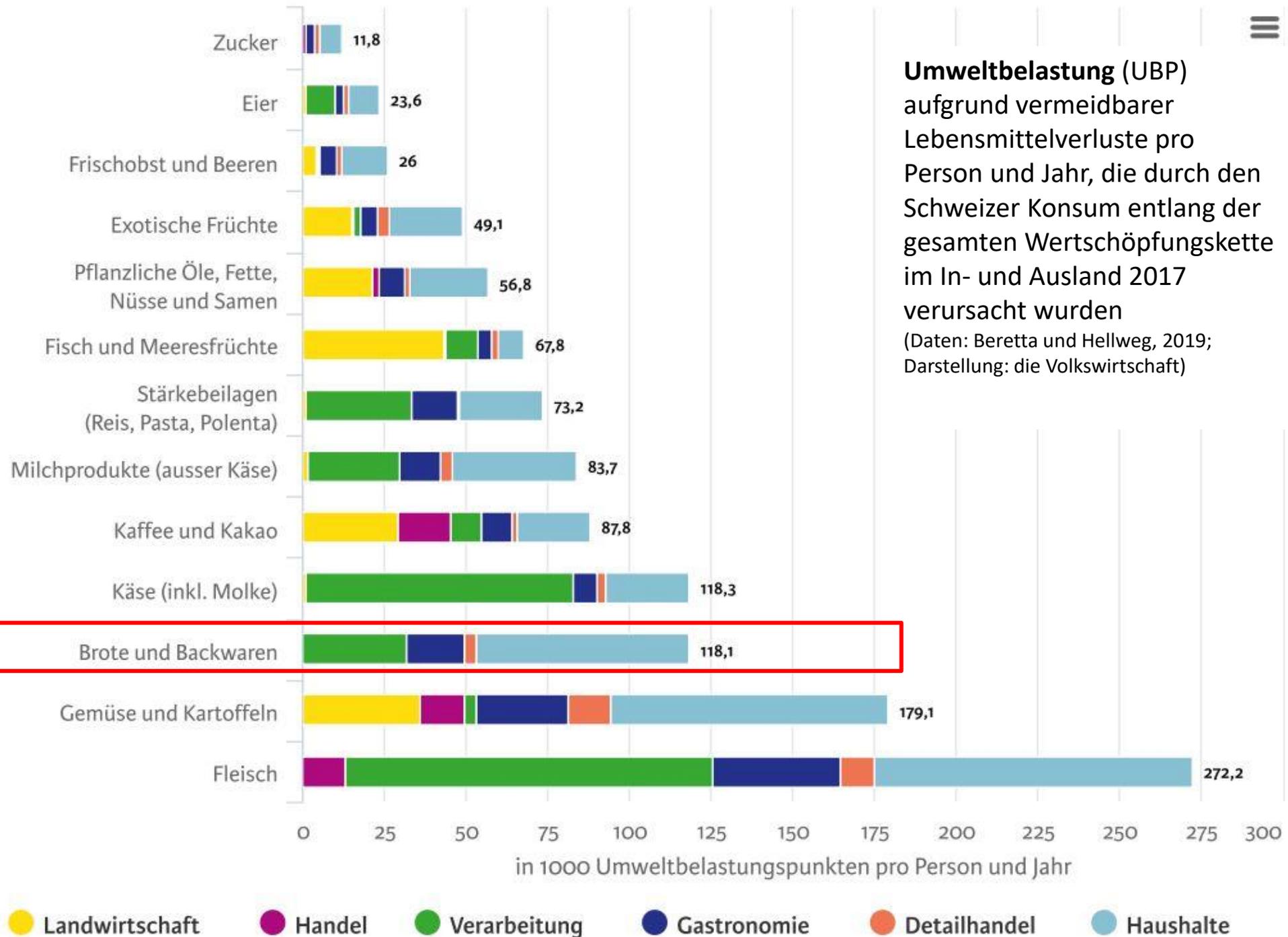


Umweltbelastung der vermeidbaren Lebensmittelverluste der Schweiz

Auf jeder Stufe der Lebensmittelkette fallen Lebensmittelverluste an, welche die Umwelt zusätzlich belasten.







Warum United Against Waste (UAW)?

SDG 12.3 – Food Waste als globale Herausforderung

Die Sustainable Development Goals (SDG) geben konkrete Food Save Ziele vor:



„Bis 2030 die weltweite Nahrungsmittelverschwendung pro Kopf auf Einzelhandels- und Verbraucherebene halbieren und die entlang der Produktions- und Lieferkette entstehenden Nahrungsmittelverluste einschliesslich Nachernteverlusten verringern.“

Mehr Informationen zu den SDG: [allgemein](#), [SDG 12](#)

Ist-Zustand in der Schweiz

- 2.8 Millionen Tonnen Lebensmittel gehen jährlich entlang der Wertschöpfungskette verloren.
- Zwei Drittel der anfallenden Lebensmittelverluste und Lebensmittelabfälle sind theoretisch vermeidbar.
- 25% der Umweltbelastung unserer Ernährung sind auf vermeidbare Lebensmittelverluste zurückzuführen.

Politische Entwicklungen

- ‚Aktionsplan gegen die Lebensmittelverschwendung‘ des Bundesamtes für Umwelt (Bundesrat).
- Europäische ‚Farm to Fork-Strategie‘.
- Thema gewinnt an Bedeutung in der zukünftigen Agrarpolitik sowie in der Klimastrategie.

UAW schafft die Plattform um gemeinsam die richtigen Massnahmen zu definieren, um das gemeinsame Ziel der SDG 12.3 zu erreichen. Die Plattform schafft die nötigen Formen der Zusammenarbeit und reduziert den Aufwand für einzelne Organisationen.

Unsere Mitglieder

Über 180 Unternehmen sind bereits Mitglied



UAW verbindet als einzigartige Plattform Lieferanten, Kunden, Partner und Mitbewerber aus unterschiedlichsten Segmenten der Food-Branche.

Historisch gewachsen in der Gastronomiebranche, wächst der Verein in die ganze Food Branche.

 Landwirtschaft	 Verarbeitung	 Gross- und Detailhandel
 Food Service (Gastronomie und Bäckereien)		 NPOs und Verbände

Seit 2021 können Unternehmen aller Wertschöpfungs-Stufen Mitglied von UAW werden. Diese umfassen heute Produzenten(-verbände), Verarbeitungsunternehmen, Gross- und Detailhandel sowie alle Arten Gastronomieunternehmen.

Was wir tun

Eine Brancheninitiative leistet Pionierarbeit

- Seit der Gründung 2013 verfolgt UAW das Ziel, die Lebensmittelabfälle in der Food Branche zu halbieren.
- 2013-2020 lag der Fokus auf der Gastronomiebranche, 2021 erfolgte die Öffnung auf die gesamte Branche.
- UAW vereint Akteure entlang der Food-Wertschöpfungskette, ermöglicht gemeinsame Prioritätensetzungen und Wissensaustausche, damit die Branche im Kollektiv die Herausforderung Food Waste meistern kann.

Die vier Schwerpunkte von UAW auf einen Blick

Vernetzung & Partnerschaften

- Vernetzung der Branchenakteure entlang der Wertschöpfungskette
- Umsetzungsplattform Aktionsplan des BAFU

Praxis-Transfer & Kommunikation

Wir arbeiten spezifische Themen auf und bringen sie zielgruppengerecht für die Praxis verfügbar.

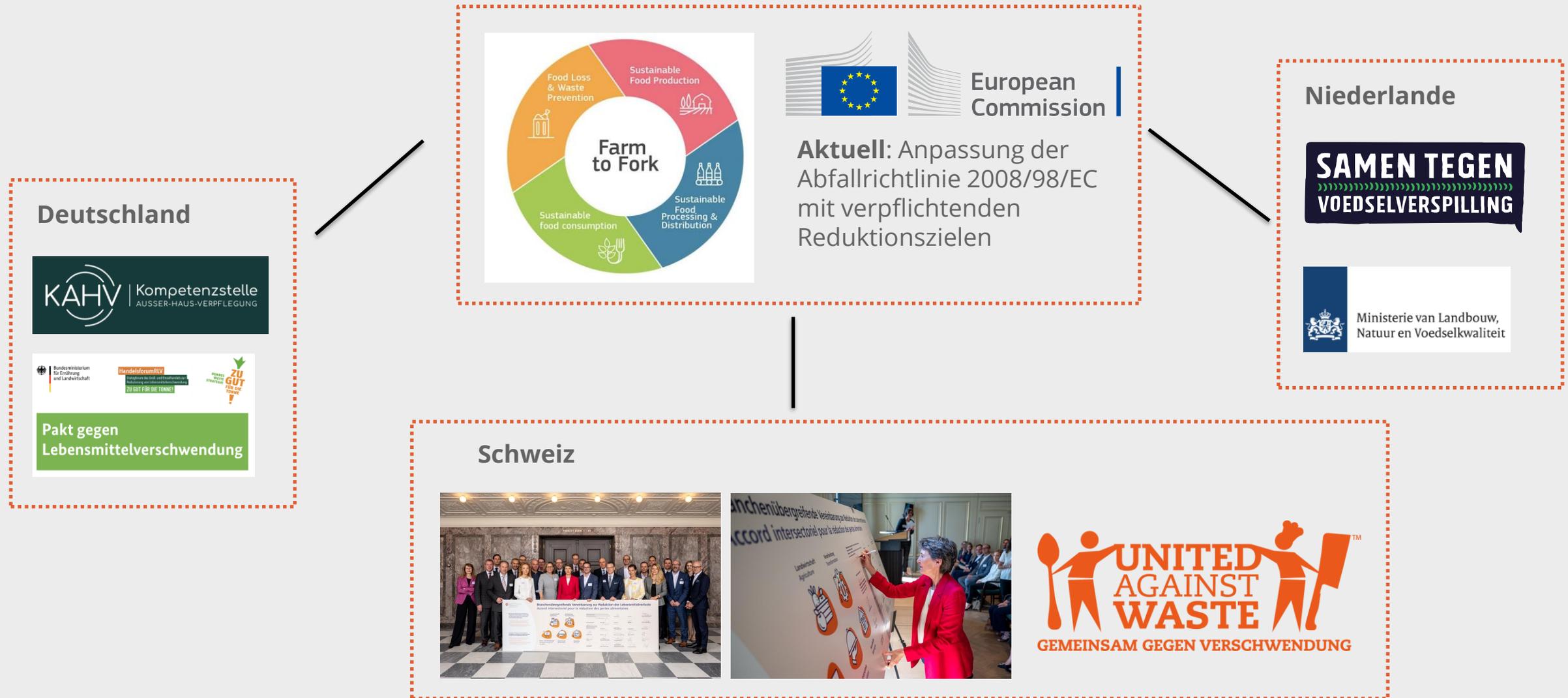
Beratung

- Food Save Management für Gastronomiebetriebe
- Sparring-Partner für interne Nachhaltigkeits-Fachleute

Innovation

- Plattform für Innovationsprojekte
- Aktuell: Kartoffelproduktion und -verarbeitung.

EU & Länderstrategien



Aktionsplan des Bundesrates

- **Halbierung** der Menge an vermeidbaren Lebensmittelverlusten in der Schweiz bis 2030 gegenüber 2017
- Definition von branchenspezifischen **Reduktionszielen** gemeinsam mit den Branchen
- Grösstmögliche Reduktion der **Umweltbelastung** der vermeidbaren Lebensmittelverluste durch die entsprechende Ausgestaltung und Priorisierung der Massnahmen



Phase 1: 2022 - 2025: freiwillig, Zwischenbericht zur Zielerreichung

Phase 2: 2025 - 2030: Der Bundesrat erwägt, ob es notwendig ist verpflichtende Massnahmen einzuführen (Mess- und Berichterstattungspflicht, Pflicht zu Spenden, etc.)

Massnahmen Phase 1

Massnahme 1: Branchenübergreifende Vereinbarung (BAFU)	Massnahme 8: Monitoring, Pilotprojekte und Vollzugshilfe zu Datenerhebungsmethoden (BAFU)
Massnahme 2: Optimierung entlang der Liefer- und Wertschöpfungskette (Branchen)	Massnahme 9: Vermeidung von Lebensmittelverlusten in der öffentlichen Beschaffung verankern (BAFU)
Massnahme 3: Best Practice in der Gastronomie bekannt machen (Branchen)	Massnahme 10: Verbesserung der Rahmenbedingungen für Lebensmittelspenden (BLV)
Massnahme 4: Überschüsse und Nebenprodukte in Wert setzen (Branchen)	Massnahme 11: Prüfung und Verbesserung der Deklaration von Haltbarkeitsdaten (BLV)
Massnahme 5: Spenden von unverkauften Produkten steigern (Branchen)	Massnahme 12: Koordinations- und Steuergruppe (BAFU) mit Bund, Kantonen und Gemeinden
Massnahme 6: Deklaration der Haltbarkeit verbessern (Branchen)	Massnahme 13: Kompetenzen zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen in der Bildung stärken (BAFU)
Massnahme 7: Verpackungen, Packungsgrössen und Verkaufsformen optimieren (Branchen)	Massnahme 14: Information (Öffentliche Hand)

Massnahmen Phase 1

UAW Fokus

Massnahme 1: Branchenübergreifende Vereinbarung (BAFU)	Massnahme 8: Monitoring, Pilotprojekte und Vollzugshilfe zu Datenerhebungsmethoden (BAFU)
Massnahme 2: Optimierung entlang der Liefer- und Wertschöpfungskette (Branchen)	Massnahme 9: Vermeidung von Lebensmittelverlusten in der öffentlichen Beschaffung verankern (BAFU)
Massnahme 3: Best Practice in der Gastronomie bekannt machen (Branchen)	Massnahme 10: Verbesserung der Rahmenbedingungen für Lebensmittelspenden (BLV)
Massnahme 4: Überschüsse und Nebenprodukte in Wert setzen (Branchen)	Massnahme 11: Prüfung und Verbesserung der Deklaration von Haltbarkeitsdaten (BLV)
Massnahme 5: Spenden von unverkauften Produkten steigern (Branchen)	Massnahme 12: Koordinations- und Steuergruppe (BAFU) mit Bund, Kantonen und Gemeinden
Massnahme 6: Deklaration der Haltbarkeit verbessern (Branchen)	Massnahme 13: Kompetenzen zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen in der Bildung stärken (BAFU)
Massnahme 7: Verpackungen, Packungsgrössen und Verkaufsformen optimieren (Branchen)	Massnahme 14: Information (Öffentliche Hand)

Branchenübergreifende Vereinbarung

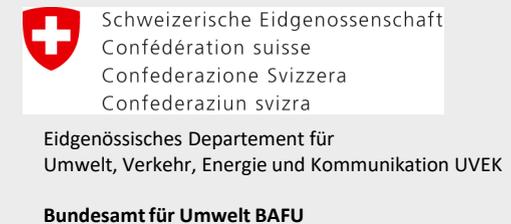
- Gültigkeitsdauer: 2022-2031, Freiwillig
- über 30 Unterzeichnende (Stand April 2023): Unternehmen und Verbände aus Handel, Verarbeitung, Gastronomie, Landwirtschaft.
- Halbierung bis 2030
- Messbare Reduktionsziele pro Stufe der Wertschöpfungskette werden schrittweise ergänzt



Branchenübergreifende Vereinbarung

Vorgehen in sektoralen Arbeitsgruppen

- 3 Arbeitsgruppen (Verarbeitung, Gross- und Detailhandel, Gastronomie)
- Ziele der Arbeitsgruppen
- *Kurzfristig*: Messmethoden & sektorspezifische Zieledefinieren
- *Langfristig*: Monitoring und Massnahmen bis 2030 umsetzen



Vorteile des Netzwerks

Eine gemeinsame Plattform zur Gestaltung und Umsetzung des Aktionsplan des Bundes

- Sie verfügen über direkten Zugang zu allen **relevanten Informationen** des Aktionsplans und was dies für Ihr Unternehmen bedeutet.
- UAW übersetzt und vermittelt zwischen **Bund** und **Wirtschaft**
- Reporting, Ziele und Massnahmen können **gemeinsam koordiniert** werden – Sie sparen Zeit.
- Sie erhalten zusätzliche **Austauschgelegenheiten** zwischen den sektoralen Gruppen
- Sie treffen die **richtigen Massnahmen** und diese werden wahrgenommen.